



Fragestunde Junisession 2023

Kreiliger betreffend Verwendung von einheimischem Holz im Neubau des Fachhochschulzentrums Graubünden

Wesentliche Elemente des Neubaus des Fachhochschulzentrums Graubünden sollen aus Holz gebaut werden, und dieses soll möglichst aus den Bündner Wäldern stammen. Dies stand in der Botschaft zum Kredit für das Projekt in der Oktobersession 2022 des Grossen Rats.

Die Verwendung von einheimischem Holz beim Bauen ist eine besonders klimaschonende Massnahme. Dadurch bleibt weiter die Wertschöpfung im Kanton und es wird zudem ein Beitrag an die Finanzierung der Schutzwaldpflege geleistet. Wird Holz aus unserem Bergwald im Generationenprojekt, welches das neue Fachhochschulzentrum Graubünden darstellt, verbaut, hat dies grosse Symbolkraft im Sinn der Nachhaltigkeit. So einfach die Idee erscheint, umso schwieriger verhält sich erfahrungsgemäss die Realisierung.

Der Unterzeichner fragt deshalb an:

1. Wird das Ziel, im Neubau der Fachhochschule zum allergrössten Teil einheimisches Holz zu verwenden, erreicht?
2. Falls dies der Fall ist: Wie wird die Beschaffung des Holzes bei den Waldbesitzern organisiert?

Grossrat Martin Kreiliger, Disentis/Mustér

31. Mai 2023